

Ziele und Aufgaben des Vereins

Ziel ist es, durch die Vereinsarbeit zwischenmenschliche Bezüge unter soziokulturellen Ansätzen und Aspekten zu fördern und Wege und Möglichkeiten zu finden, die Gemeinschaft zu stärken. Wir geben Künstlern bei der Durchführung von Projekten mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen allgemeine Unterstützung und technische Hilfe, z. B. bei Produktionen für das Internet oder bei der Erstellung von Videofilmen für die Präsentation ihrer Projekte.

Dabei spielt die systemische Beratungsform ebenso eine Rolle, wie die interaktive und multimediale Zusammenarbeit unter den Netzwerkträgern. Unsere virtuelle Präsenz im Internet **unter** <http://www.leben-S-mittel.de> konnte u. a. durch eine Sachmittelförderung der **BBBank** eG aufgebaut werden. Dieser Internetauftritt ist mit dem Onlineprojekt <http://www.derroteteppich.de> verknüpft, in dem Künstler unterschiedlicher Sparten auf dem "Roten Teppich" zusammenkommen. Auf diesen Seiten wird und wurde das Netzwerk mit seinen über die Grenzen Berlin hinaus arbeitenden Partnern ehrenamtlich und kontinuierlich sichtbar gemacht. Darüber hinaus hat sich die **BBBank** in überaus dankenswerter Weise an der Hardwareausstattung des Vereins beteiligt. Eine weitere Unterstützung unserer Arbeit durch die **BBBank** werden wir in Kürze dokumentieren.

Seit vielen Jahren gibt es eine gewachsene Zusammenarbeit mit dem New Pacific Project von Prof. Kay Flavell und deren Studios in San Fransisco und Neuseeland. Der Berliner Mittelpunkt von **LebenSmittel e. V.** ist das Studio unter der künstlerischen Leitung **von Marina Prüfer** in der Belziger Straße 1. Hier soll der Raum für die internationale Zusammenarbeit von Künstlerinnen und Künstlern weiter ausgebaut werden.

Als Netzwerkpartner sei ebenfalls das von Thomas Brunner gegründete Initiativkonto erwähnt. Im Rahmen des Initiativkontos finden regelmäßige Treffen und Symposien statt, auf denen Kulturschaffende aus ganz Deutschland in Kiel, Berlin, Cottbus oder Leipzig zusammenkommen, um Strukturen zu entwickeln, die der Kulturlandschaft förderlich sind.

Seit 2001 bietet der Verein **LebenSmittel e. V.** Raum für die Integration von jungen und älteren Menschen. Auf dieser Basis wurden in den Jahren 2005 bis 2008 immer wieder Schulprojekte durchgeführt, in denen sich die Schüler künstlerisch ausdrücken konnten, um zu verschiedenen Themen gemeinschaftlich ihre Motivation und ihre eigene Gestaltungsform finden zu können. Als Dokumentationsform wurden Videos produziert und Workshops durchgeführt.

Weiterhin nahm der Verein in den vergangenen Jahren an der Präsentationen der **Berliner Polizei** im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Kriminalmuseum des Polizeipräsidenten teil und er beteiligte sich am Antigewalttag "Kunst statt Fremdenhass". Wir bieten darüber hinaus „Schnupperstunden“ zum systemischen Coaching an. Hierbei handelt es sich um zwei Beratungsstunden pro Woche für Kulturschaffende und Gruppen, die ganzheitliche Zusammenhänge erkennen und nutzen wollen. Ende des Jahres 2005 sorgte der Verein ehrenamtlich durch Recherche Arbeit und Netzwerkpartner für die Realisierung und Entwicklung neuer Projekte, wie das "Requiem des Schmerzes" der Künstlerin **Marion Fabian**, welches im Jahre 2006 realisiert wurde.

In den Jahren 2005/2006 hat das Theater Daktylus im Rahmen des Vereins eine Theaterproduktion der Schauspieler und Regisseure Anne Zülke und Stefan Weßeling zum Thema "Sucht und Theater" durchgeführt, das von der Aktion Mensch unterstützt wurde und sehr viel Zuspruch gefunden hat.

Ziele und Aufgaben des Vereins

Ende 2006 wurden in Zusammenarbeit mit der Havelland-Grundschule ein Projekt mit Kindern in der Markthalle Kreuzberg durchgeführt. Unter Anleitung von Künstlern und Praktikanten sowie Mitgliedern des Vereins wurden eigene Kunstwerke hergestellt und präsentiert. Der Verein **LebenSmittel e.V.** fungierte auch weiterhin als Mittler zwischen verschiedenen Aktivitäten in Schule und Elternhaus.

Ein aktuelles Beispiel ist ein Projekt "MotivationsGeister gestalten" in der Bruno Bürgel Grundschule in Berlin Lichtenrade, das im Jahre 2008 begonnen wurde und auch in 2009 weitergeführt wird. Das gleiche Projekt haben wir an der Grunewald-Grundschule in Berlin-Schmargendorf durchgeführt.

Ein weiteres Beispiel für unser Engagement an Berliner Schulen sind die Workshops unter dem Thema „Kunst statt Gewalt“ für Schüler der Oberstufen. Hier bot der Verein technische Unterstützung bei der Erstellung von Videopräsentationen und Dokumentationen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und förderte somit die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gesellschaft.

Der Verein hielt weiterhin Kontakt zu international arbeitenden Künstlern und schuf wichtige Verbindungen zwischen Kulturaustausch und Integrationsprojekten. Im Sommer 2008 nahm **Marina Prüfer** als Vorstandsmitglied und freie Künstlerin am 13. Künstlerplenair in der Landesbildungsstätte in Lebus teil. Das Thema "Kunst an der Grenze" wurde im Austausch mit polnischen Malern vertieft und Kontakte für weitere Projekte geknüpft.

2008 gründete Teo Vaderson als Mitglied des Vereins sein Heimatklangorchester mit dem Ziel, interkulturelle Begegnungen im Rahmen der Musik zu realisieren und ein Tonstudio aufzubauen.

Ende 2008 wurde auch die Zusammenarbeit mit dem **New Pacific Studio** durch die Vorbereitung auf einen Künstleraufenthalt in Neuseeland weiter gestärkt. Geplant wurde ein Aufenthalt von **Marina Prüfer** für Anfang 2009 in Neuseeland zur Durchführung eines Workshops mit Schulkindern zum Thema "Zusammenwachsen in einer globalen Welt". Der Workshop wurde im Januar / Februar 2009 durchgeführt. Sommercamp 2011 "Singen für den Kulturwandel" ein interaktives Filmprojekt.